

KONTAKT

ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» (ZGW)
ETH & UNIVERSITÄT ZÜRICH
CIAUSIUSSTRASSE 59 RZ H3
CH-8092 ZÜRICH
SCHWEIZ

+41 (0)44 632 5265
ZGW@ETHZ.CH

WWW.ZGW.ETHZ.CH
WWW.ZGW.UZH.CH

DAS ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» PRÄSENTIERT:

Wissen in
KOMIK &
SUBVERSION
Gesellschaft
– EIN
MYTHOS?

VERANSTALTUNG
VORTRAG &
GESPRÄCH

#16

WANN
MI. 14.11.18
18.30 UHR
EINTRITT FREI

MIT

PROF. DR. UWE WIRTH
UNIVERSITÄT GIESSEN
PROF. DR. SYLVIA SASSE
UNIVERSITÄT ZÜRICH & ZGW

WO

CABARET
VOLTAIRE
SPIEGELGASSE 1, 8001 ZÜRICH

Wissen in Gesellschaft

Neues Wissen entsteht nicht nur innerhalb von Universitäten, Laboratorien und akademischen Instituten, sondern auch im gesellschaftlichen Austausch mit nicht-wissenschaftlichen Praxisfeldern und Akteuren. Mit dem Veranstaltungsfeld Wissen in Gesellschaft möchten wir diesen wissensbezogenen Austausch zu Themen öffentlichen Interesses fördern. Die Mehrdeutigkeit des Titels der Reihe verweist darauf, dass neues Wissen letztlich ein gesellschaftliches Gemeingut ist, das kollektiv, also in Gesellschaft entsteht und sich immer in Gesellschaft anderer Wissensformen behauptet.

#16

KOMIK UND SUBVERSION – EIN MYTHOS?

VORTRAG & GESPRÄCH

MIT

PROF. DR. UWE WIRTH

Universität Giessen

PROF. DR. SYLVIA SASSE

Universität Zürich & ZGW

HINTERGRUND

Die einen sagen, das Lachen boomt, weil Autokraten keinen Humor haben. Das trifft zumindest auf Putin und Erdogan zu. Die anderen meinen: «Die politische Satire ist in der Krise, seit eine Karikatur im Weißen Haus sitzt». Was soll Satire noch bewirken können, wenn die Realität selbst schon überzogen, obszön und absurd ist.

Und was ist mit dem Lachen selbst? Ist es, wie der russische Philosoph Michail M. Bachtin einst behauptete, der grösste Revolutionär? Oder ist es auch ein Instrument, zur Stabilisierung von Macht?

Uwe Wirth, Herausgeber des Interdisziplinären Handbuchs «Komik», geht in seinem Vortrag dem Mythos des Lachens und der Komik als Instrument von Subversion nach. Er fragt mit Antonio Negri und Sigmund Freud, ob Satire, Witz und Humor noch immer als jene «Gegenmacht» gelten, die es ermöglichen sollen, sich gegen übermächtige Strukturen aufzulehnen und diese zu unterwandern. Wo, wie und warum finden heute noch subversive Formen der Komik Einsatz? Es folgt ein Gespräch mit Sylvia Sasse.

TEILNEHMER/-INNEN

Uwe Wirth ist Professor für Literatur- und Kulturwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Giessen. Er ist bekannt geworden mit seinen Büchern zur Performativität und Performanz, zum Dilettantismus und zur Dummheit. 2017 hat er das Interdisziplinäre Handbuch «Komik» herausgegeben.

Sylvia Sasse ist Professorin für Slavistische Literaturwissenschaft an der UZH. Zu ihren Forschungsinteressen gehört neben Literatur und Recht, Theater und Performance Art auch das Lachen, insbesondere die Konzeption des Lachens bei Michail M. Bachtin.

